

Benzodiazepinhypnotika und Benzodiazepinrezeptoragonisten

Arzneistoff	Darreichungsformen	Empfohlene Dosierung ¹ (mg/Tag)	Tageshöchstosis (mg)	Tageshöchstosis (mg) bei älteren Patienten
Kurze Wirkdauer				
Brotizolam	Tabletten	1 x 0,125 - 0,25	1 x 0,25	1 x 0,125
Triazolam	Tabletten	1 x 0,125 - 0,25	1 x 0,25	1 x 0,125
Zolpidem	Filmtabletten	1 x 5 - 10	1 x 10	1 x 5 (-10)
Mittellange Wirkdauer				
Lormetazepam	Tabletten	1 x 0,5 - 1,0	1 x 2,0	1 x 1,0
Oxazepam	Tabletten	1 x 10 - 20	1 x 30	1 x 15
Temazepam	Weichkapseln	1 x 10 - 20	1 x 20 (- 40)	1 x 10 (-20)
Zopiclon	Filmtabletten	1 x 3,75 - 7,5	1 x 7,5	1 x 3,75 (-7,5)

Lange Wirkdauer				
Flunitrazepam ²	Filmtabletten	1 x 0,5 - 1	1 x 1 (- 2)	1 x 0,5
Flurazepam-monohydrochlorid	Filmtabletten	1 x 15 - 30	1 x 30	1 x 15
Flurazepam	Tabletten	1 x 13,71 - 27,42	1 x 27,42	1 x 13,71
Nitrazepam	Tabletten	1 x 2,5 - 5	1 x 10	1 x 5

Vergleichsdosisstabelle der Benzodiazepinhypnotika und Benzodiazepinrezeptoragonisten p. o. I ERWACHSENE^{3,4}

- ¹ Bei bestimmten Patientengruppen (z. B. ältere oder geschwächte Patienten, Patienten mit chronischer Ateminsuffizienz (z. B. COPD) oder mit eingeschränkter Leberfunktion) sollte eine Dosierung im niedrigen Dosisbereich gewählt werden.
- ² Flunitrazepam ist ohne Ausnahmen in Anlage III des Betäubungsmittelgesetzes (BtMG) gelistet und unterliegt somit der Betäubungsmittelverschreibungsverordnung (BtMVV).
- ³ Die in dieser Tabelle aufgeführten Angaben beziehen sich auf Benzodiazepinhypnotika und Benzodiazepinrezeptoragonisten mit Zulassung für Ein- oder Durchschlafstörungen.
- ⁴ Laut S3-Leitlinie „Nicht erholsamer Schlaf/Schlafstörungen“ werden auch sedierende Antidepressiva und ggf. sedierende Neuroleptika zur Kurzzeitbehandlung von isolierten Schlafstörungen bei Erwachsenen empfohlen.

Disclaimer: Die AMK übernimmt keinerlei Gewähr für die inhaltliche Vollständigkeit und Aktualität dieser Informationen. Haftungsansprüche gegen die AMK, welche sich auf Schäden infolge der Nutzung dieser Informationen beziehen, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Vor Anwendung der einzelnen Arzneistoffe sollte eine individuelle Nutzen-Risiko-Abwägung, auch auf Basis der jeweils aktuellen Fachinformation erfolgen. Die AMK behält sich vor, die Inhalte dieser Tabelle ohne gesonderte Ankündigung zu aktualisieren.

Quellen:

- ABDA-Datenbank; Fachinformationen (zuletzt abgerufen am 10. April 2025)
- Betäubungsmittelgesetz (BtMG). Anlage III (zu § 1 Abs. 1). Verkehrsfähige und verschreibungsfähige Betäubungsmittel [Online] https://www.gesetze-im-internet.de/btmg_1981/anlage_iii.html (zuletzt abgerufen am 10. April 2025)
- Betäubungsmittelverschreibungsverordnung (BtMVV) [Online] https://www.gesetze-im-internet.de/btmvv_1998/BJNR008000998.html (zuletzt abgerufen am 10. April 2025)
- Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (2020). S3-Leitlinie „Nicht erholsamer Schlaf/Schlafstörungen“, Kapitel „Insomnie bei Erwachsenen“ (AWMF-Registernummer 063-003), Update 2016. Gültig bis 12/2022. [Online] https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/063-003I_S3_Insomnie-Erwachsene_2018-02-verlaengert.pdf (zuletzt abgerufen am 28. November 2023)
- Karow, T., Lang-Roth, R. (2020). Allgemeine und spezielle Pharmakologie und Toxikologie: 28. Auflage, Köln. Verlag Thomas Karow.